

Über die solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae) in Wien, Österreich

Herbert ZETTEL

Abstract

Distributional data of the solitary potter wasps (Eumeninae) that have so far been recorded from Vienna, Austria, are comprehensively presented for the first time. The check-list combines reliable data from literature, data from the faunistic database ZOBODAT, and previously unpublished records from the author's reference collection. To date, 49 species of Eumeninae are recorded from the federal-state territory of Vienna, six additional species are recorded in literature from its closest vicinity.

Keywords. Vespidae, Eumeninae, records, Vienna, Austria, urban biodiversity.

Zusammenfassung

Verbreitungsdaten der solitären Faltenwespen oder Lehmwespen (Eumeninae) in Wien, Österreich, werden zusammenfassend präsentiert. Die Checkliste setzt sich aus verlässlichen Literaturdaten, Daten aus der faunistischen Datenbank ZOBODAT und unpublizierten Nachweisen aus der Referenzsammlung des Verfassers zusammen. Bisher wurden 49 Arten der Eumeninae aus dem Landesgebiet von Wien nachgewiesen; weitere sechs wurden in der Literatur aus der unmittelbaren Umgebung von Wien genannt.

Einleitung

Ich gebe hier eine Übersicht über die solitären Faltenwespen (Vespidae: Eumeninae) in Wien. Gebräuchliche Bezeichnungen für diese Gruppe sind Lehm- oder Töpferwespen. Vorweg: eine systematische faunistische Erfassung der Eumeninae gab es bisher in Wien nicht. Allerdings wurden sie immer wieder bei der Erfassung anderer Hymenopterengruppen mitgesammelt, sodass sich mittlerweile ein – zugegeben noch sehr lückiges – Bild über die regionale Verbreitung und Häufigkeit der Arten abzuzeichnen beginnt.

Ich schreibe diese Arbeit auch als Anregung für angehende Entomologen und Entomologinnen, speziell für jene, die sich generell für Aculeata interessieren, sich zukünftig mit dieser interessanten Tiergruppe näher zu beschäftigen. Die meisten Eumeninae wirken auf den ersten Blick zwar eher einförmig; Abweichungen von einer schwarz-gelben Zeichnung sind die Ausnahme. Doch ihre Biologie ist sehr interessant, unterscheiden sich die Arten doch stark voneinander in der Nestanlage und manche auch hinsichtlich jener Insekten, welche die Weibchen als Lebendproviant für die Versorgung ihrer Nachkommen jagen, lähmen und in ihr Nest eintragen.

Die Erforschung der Faltenwespen (Vespidae) in Österreich ist eng mit einem Namen verbunden: Josef Guseleinleitner, der 2023 im Alter von 93 Jahren verstarb (einen ausführlichen Nachruf verfassten F. GUSENLEITNER & OCKERMÜLLER (2024)). Er war ein großer

Kenner der Vespidae und bestimmte Exemplare fast von der ganzen Welt, nicht nur für das Biologiezentrum (heute: Biodiversitätszentrum) in Linz, sondern auch für zahllose Kollegen und Kolleginnen. Er sammelte nicht nur Vespidae, sondern fast alle Aculeata, und publizierte unter anderem auch mehrere Arbeiten über Grabwespen, Keulenwespen und Rollwespen in Österreich. Auch ich kam in den Genuss seiner unentgeltlichen Bestimmungsdienste und war nur auf diese Weise in der Lage, nach und nach eine nicht ganz unbedeutende Vergleichssammlung für verschiedene Reiseziele aufzubauen. Allen voran war ich freilich an der Aculeatenfauna des österreichischen Pannonicums interessiert – und da im Besonderen an jener meiner Heimatstadt Wien.

GUSENLEITNER (2008) listet 97 Arten der Vespidae für Österreich, davon zählen 77 zur Unterfamilie Eumeninae. In der Liste nicht enthalten war *Stenodynerus jurinei* (DE SAUSSURE, 1855), der von NEUMAYER et al. (1999) als *S. laticinctus* publiziert wurde. Später wurden noch drei Arten ergänzt: *Stenodynerus clypeopictus* KOSTYLEV, 1940 wurde von GUSENLEITNER & MADL (2014) als neu für Österreich publiziert. *Polistes albellus* GIORDANI SOIKA, 1976 wurde von NEUMEYER et al. (2014) als *P. helveticus* genannt. Als letzte kommt hinzu die jüngst nachgewiesene, aber noch nicht bodenständige Asiatische Hornisse, *Vespa velutina* LEPELETIER, 1836 (SCHORKOPF et al. 2025), deren Etablierung in Österreich jedoch zu erwarten ist. Somit sind für Österreich 101 Vespidae gemeldet, die sich folgendermaßen auf die vier Unterfamilien aufteilen: 79 Eumeninae, 12 Vespinae, 9 Polistinae und 1 Masarinae.

Bestimmungstechnisch sind die Eumeninae Mitteleuropas heute weitgehend gut erforscht, sieht man von der Gattung *Eumenes* ab. GUSENLEITNER (1993, 1994, 1995a, b, 1996, 1997a, b, 1998a, b, 1999a, b, c, 2000a, b) hat in einer Serie von Publikationen alle Gattungen und Arten Europas in Bestimmungsschlüsseln abgehandelt. Diese Arbeiten erfordern allerdings einiges Blättern, da die – relativ wenigen – Abbildungen jeweils ans Ende der Artikel gesetzt sind. Für die österreichische Fauna kann man in fast allen Fällen die Abhandlung über die Faltenwespen der Schweiz (NEUMEYER 2019) verwenden, die das österreichische Artenset fast zur Gänze abdeckt. Fehlende Taxa sind nur *Alastor seidenstueckeri*, *Hemipterochilus bembiciformis terricola*, *Jucancistrocerus jucundus* (MOCsÁRY, 1883) und *Tropidodynerus interruptus* (letztere Gattung ist in der Schweiz durch eine andere Art vertreten). Neu erschienen ist kürzlich ein neu konzipierter, reich bebildeter Schlüssel für die Gattung *Eumenes*, mit ersten genetischen Daten zum *E. coarctatus*-Komplex (VAN ACHTERBERG et al. 2023).

Biologie: Die Weibchen der Eumeninae tragen Raupen oder Käferlarven für die Entwicklung ihres Nachwuchses ins Nest ein, die sie zuvor durch Stich gelähmt haben. Bei der Auswahl der Beute scheint es Generalisten ebenso wie ausgesprochene Spezialisten zu geben (z. B. NEUMEYER 2019, GOGALA 2022). Die Imagines selbst ernähren sich von Honigtau oder Nektar, wobei auch oft extraflorale Nektarien (z. B. von Kirsche) besucht werden. Blütenbesuch findet häufig an leicht zugänglichen Nektarquellen statt. Den Arten mit verlängertem Labiomaxillarkomplex, wie in der Gattung *Eumenes*, stehen auch langkelchige Blüten bereit. Es wurde auch bei manchen Arten Nektarraub durch Aufbeißen der Blüten beobachtet (TISCHENDORF et al. 2015). Die meisten Arten legen das Nest in bereits vorhandenen Hohlräumen wie Ausbohrlöchern von xylobionten Insekten, alten Hymenopteren-Nestern in Lösswänden oder hohlen Stängeln an. Auch dabei scheint es spezialisierte Arten ebenso wie Generalisten zu geben. Wenige Gattungen (*Hemipterochilus*, *Pseudepipona*) graben Nester in den Boden. Bekannt sind die „Pillenwespen“ der Gattung *Eumenes*, welche teils kunstvoll erscheinende Lehmgebäuden herstellen; einen Überblick über die Bauten mitteleuropäischer Arten dieser Gattung geben REDER & PETITJEAN (2015).

Eine Zusammenfassung der Biologie der Eumeninae findet man bei NEUMEYER (2019), viele Arten sind auch bei TISCHENDORF et al. (2015) abgehandelt. Zahlreiche Angaben zu mittel- und südeuropäischen Arten fasst auch GOGALA (2022) zusammen.

Material und Methode

Die Anordnung der Arten in der Checkliste erfolgt alphabetisch. Auf die Nennung von Unterarten, welche häufig durch bestimmte Färbungsmuster gekennzeichnet sind, wird in den meisten Fällen verzichtet.

Literaturdaten werden nur dann wiedergegeben, wenn die Autoren zuverlässig erscheinen. Es handelt sich überwiegend um Angaben von Paul Blüthgen und Josef Gusenleitner; jene von Irma Roller nur, sofern die Belege überprüft wurden. Auflistungen in Berichten der „Tage der Artenvielfalt“ wurden generell nicht berücksichtigt, da die für die Bestimmung Verantwortlichen nicht genannt sind. Die Literaturquellen sind chronologisch geordnet.

Die allermeisten Angaben zu Eumeninae in der ZOBODAT („Belege“), der faunistischen Datenbank des Biodiversitätszentrums in Linz, stammen von Exemplaren, die von Josef Gusenleitner determiniert wurden. Diese Daten sind öffentlich zugänglich und werden deshalb nur in Kurzform präsentiert; es gibt auch große Überschneidungen mit den von mir untersuchten Belegen. Die ungenaue Angabe „Wien“ wurde meistens – außer bei sehr seltenen Nachweisen – nicht berücksichtigt. In der ZOBODAT nacherfasste Daten aus der Literatur (z. B. BLÜTHGEN 1961) wurden an dieser Stelle nicht wiederholt. Die Suchabfragen wurden im Juni und Juli des Jahres 2025 getätig.

Die überwiegende Zahl der untersuchten Belege befindet sich in der Sammlung des Verfassers und wurde unter Verwendung der Schlüssel von NEUMEYER (2019) entweder neu bestimmt oder überprüft. Exemplare, die anderen Instituten übergeben wurden, werden als solche genannt. Die Belege sind nach Bezirken geordnet. Belegdaten, die bereits von GUSENLEITNER & ZETTEL (2010) mit genauen Fundangaben publiziert wurden, werden nicht wiederholt.

Verwendete Abkürzungen

Bestimmer und Sammler:

dJG	det. Josef Gusenleitner	IHG	leg. Harald Gross
dHZ	det. Herbert Zettel	IHZ	leg. Herbert Zettel
lAD	leg. Alexander Dostal	IMM	leg. Michael Madl
IDZ	leg. Diana Zettel	IPS	leg. Peter Sehnal
IFL	leg. Franz Legorsky	ISK	leg. Stefan Kirchweger
IFS	leg. Franz Seyfert	ISZ	leg. Salvacion V. Zettel
IHD	leg. Hermann Dollfuß		

Sammlungen, Sonstiges:

OÖM Oberösterreichisches Landesmuseum (Biodiversitätszentrum der oberösterreichischen Kultur-Ges. m. b. H.), Linz

TLM Tiroler Landesmuseen, Sammlungs- und Forschungszentrum, Naturwissenschaftliche Sammlungen, Hall in Tirol

SH Seehöhe

Checkliste

Alastor mocsaryi (ANDRÉ, 1884)

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, Prater, 10: Löwygrube, 21: Jedlesee, 22: Breitenlee, Lobau (als *A. biegelebeni* GIORDANI SOIKA, 1942).

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N $48^{\circ}13,7\text{--}13,8'$, E $16^{\circ}23,3\text{--}23,6'$, 165 m SH, 27.VII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Jedlesee, Schwarze Lacke, N $48^{\circ}16,1\text{--}16,5'$, E $16^{\circ}23,1'$, 24.VI.2016, 1 ♀, IHZ & IFS, dJG; Stammersdorf, E Schanze X, N $48^{\circ}15,25'$, E $16^{\circ}23,0'$, 152 m SH, 24.VI.2020, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Donaupark – Schmetterlingswiese, N $48^{\circ}14,3'$, E $16^{\circ}24,8'$, 162 m SH, 4.VI.2011, 1 ♂, IHZ, dJG; Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N $48^{\circ}15,25'$, E $16^{\circ}23,0'$, 152 m SH, 19.VII.2012, 1 ♀, IFS, dJG; Essling, Bioforschung Austria, N $48^{\circ}12,7'$, E $16^{\circ}31,8'$, 155 m SH, 24.VI.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ; Obere Lobau, Müllergraben, N $48^{\circ}11,4\text{--}11,5'$, E $16^{\circ}30,7\text{--}30,9'$, 155 m SH, 12.VI.2020, 1 ♂, IHZ, dJG.

Allodynerus delphinalis (GIRAUD, 1866)

Literaturdaten: 21: Jedlesee (BLÜTHGEN 1953, 1961).

ZOBODAT: 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N $48^{\circ}13,7\text{--}13,8'$, E $16^{\circ}23,35\text{--}23,55'$, 165 m SH, 11.V.2017, 1 ♂, IHZ, dJG. – 22. Bezirk: Süßenbrunn, Umgebung Schöpfleuther Kapelle, N $48^{\circ}16,2\text{--}16,4'$, E $16^{\circ}30,3'$, 160 m SH, 1.VIII.2020, 1 ♀, IHZ, dHZ; Untere Lobau, Hochwasserschutzdamm und Wegränder, N $48^{\circ}09,3'$, E $16^{\circ}31,9'$, 154 m SH, 29.VI.2012, 1 ♀, IHZ, dJG.

Allodynerus rossii (LEPELETIER DE SAINT-FARGEAU, 1841)

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, 5.VII.1990, 1 ♀, IHZ, dJG. – 22. Bezirk: Obere Lobau, Bahnbegleitflora, N $48^{\circ}10,8'$, E $16^{\circ}29,7'$, 156 m SH, 18.VIII.2019, 1 ♀, IHZ, dJG.

Ancistrocerus antilope (PANZER, 1798)

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten, 22: Lobau, 23: Mauer.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten (ohne nähere Angabe), 6.VII.1991, 1 ♀, IHZ, dJG.

Ancistrocerus auctus (FABRICIUS, 1793)

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER 1982, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 12: Meidling, 21: Stammersdorf.

Untersuchte Belege: Es wurden keine unpublizierten Belege bekannt.

Ancistrocerus claripennis THOMSON, 1874

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER 1982, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 21: Stammersdorf.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: Alle Meldungen beziehen sich auf ein im Jahr 1960 gesammeltes Exemplar, leg. Maximilian Schwarz in OÖM.

***Ancistrocerus dusmetiolus* (STRAND, 1914)**

Literaturdaten: 14: Mariabrunn (GUSENLEITNER 2005).

ZOBODAT: „Wien“.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkungen: Die Meldung aus „Wien“ bezieht sich auf ein Exemplar ohne näheren Fundort, das sich in der Sammlung der Universität Innsbruck befinden soll. GUSENLEITNER (2005) führt weiters den Fundort Mariabrunn (im 14. Bezirk) ohne weitere Abgaben an. Die Art ist auch vom Bisamberg nachgewiesen (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

***Ancistrocerus gazella* (PANZER, 1798)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, als *Odynerus pictipes*; GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 13: Lainzer Tiergarten, Schönbrunn (Fasangarten, Gloriette), 14: Hütteldorf, Hadikpark, 19: Nussberg, Sievering, 21: Stammersdorf, 22: Breitenlee, Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N48°13,7–13,85', E16°23,35–23,55', 165 m SH, 13.IX.2016, 2 ♀♀, 3 ♂♂ (1 ♀, 2 ♂♂ TLM), IHZ, dJG, 22.IX.2016, 1 ♀, IFS, dJG. – 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten (ohne nähere Angabe), 16.VIII.1991, 1 ♀, IHZ, dJG; Schönbrunn, Fasangarten, N48°10,6', E16°18,5', 240 m SH, 9.VIII.2014, 1 ♀, IHZ & IFS, dHZ. – 14. Bezirk: Hütteldorf, 31.VII.1993, N48°11,9', E16°15,7', 210 m SH, 1 ♀, IHZ, dJG. – 17. Bezirk: Lidlpark, N48°13,45', E16°19,4', 212 m SH, auf Brassicaceae, 8.VI.2016, 1 ♀, IFS, dJG. – 19. Bezirk: Nussberg, Ruderalstelle, N48°15,55', E16°21,67', 181 m SH, 9.IX.2014, 1 ♀, IFS, dJG; Sievering, Hackenberg, N48°15,0', E16°18,7', 292 m SH, 14.VIII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Alte Schanze XII, N48°19,0', E16°25,1', 223 m SH, 3.IX.2016, 1 ♂, IFS, dJG; Floridsdorf, Sinawastinggasse, Ruderal, N48°15,5', E16°23,4', 164 m SH, 9.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ. – 22. Bezirk: Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N48°15', E16°30', 152 m SH, 16.VIII.2001, 1 ♂, IHZ, dJG, N48°15,15', E16°30,05', 152 m SH, 19.VII.2012, 1 ♀, IFS, dJG; Essling, Bioforschung Austria, N48°12,7', E16°31,8', 155 m SH, 29.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ; Obere Lobau, Bahnbegleitflora (S1), N48°10,8', E16°29,75', 156 m SH, 18.VIII.2019, IHZ, dJG; Neue Donau bei Steinspornbrücke, N48°11,6–11,9', E16°27,6–28,0', 155 m SH, 21.VIII.2021, 1 ♂, IHZ, dHZ, 1.IX.2023, 1 ♂, IHZ, dHZ, 14.VII.2024, 2 ♀♀, 2 ♂♂ (1 ♀, 1 ♂ TLM), IHZ, dHZ.

Anmerkung: Diese Art ist in Wien in allen Naturräumen weit verbreitet.

***Ancistrocerus nigricornis* (CURTIS, 1826)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 1: Kärntner Straße, 2: Prater, 3: Landstraße, 7: Neubau, 10: Wienerberg, 13: Lainzer Tiergarten, 14: Steinhofgründe, 17: Hernals, 20: Brigittenau, 21: Schwarzwackenau, 22: Breitenlee, Lobau, Essling.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Prater, Bogenschießplatz, N48°11,3', E16°27,1', 152 m SH, 21.IV.2003, 1 ♀, IHZ, dJG; Prater, Wasserwiesenweg, N48°11,85', E16°25,2', 160 m SH, 31.III.2021, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 10. Bezirk: Wienerberg, N48°09,85', E16°22,15', 152 m SH, 21.III.1991, 1 ♀, IFL, dJG; Klederinger Straße, N48°07,9', E16°25,7–25,9', 170 m SH, 6.V.2017, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten (ohne nähere Angabe), 16.VII.1991, 1 ♀, IHZ, dJG,

24.VIII.1991, 1 ♀, IHZ, dJG; Lainzer Tiergarten, Pulverstampftor – Ochsenweide, N 48°12,0–12,1', E 16°13,4–13,8', 217–230 m SH, 26.VII.2013, IHZ & IDZ, dJG; Lainzer Tiergarten, St. Veiter Tor, N 48°10,6', E 16°15,1', 330 m SH, 4.VII.2014, 1 ♀, IHZ, dJG; Lainzer Tiergarten, Weindorferwiese, N 48°09,8', E 16°12,2', 385 m SH, 15.VIII.2015, 1 ♂, IHZ & IFS, dJG; Lainzer Tiergarten, Johannser Kogel/Wiese, N 48°11,1', E 16°13,3', 300 m SH, 17.V.2017, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 14. Bezirk: Jägerwaldsiedlung, Garten, N 48°13,4', E 16°14,6', 280 m SH, 2.V.1999, 1 ♀, IHG, dJG; Steinhofgründe, N 48°12,8', E 16°16,5–16,8', 327–343 m SH, 27.VIII.2001, 1 ♂, IHZ & IFS, dJG, 3.IV.2016, 2 ♀♀, IHZ, dJG, 26.III.2022, 4 ♀♀ (2 ♀♀ TLM), IHZ, dHZ; Sophienalpe, N 48°14,2', E 16°13,9', 442 m SH, 1 ♀, IFS, dJG; Auhof, Wolf in der Au, N 48°12,9', E 16°13,9', 220 m SH, 14.IV.2018, 4 ♀♀ (3 ♀♀ TLM), IHZ, dJG. – 16. Bezirk: Bahnhof Ottakring, N 48°12,7', E 16°18,7', 220 m SH, 12.IX.1987, 1 ♀, IHZ, dHZ; Ruderal W Jubiläumswarte, N 48°13,15', E 16°15,9', 442 m SH, 22.VII.2007, 1 ♂, IHZ, dJG. – 17. Bezirk: St. Bartholomäusplatz, N 48°13,0', E 16°19,9', 208 m SH, 14.VII.2001, 1 ♂ (TLM), IFS, dJG, 20.VI.2012, 1 ♀, IFS, dJG, 13.IV.2016, IFS, dJG. – 19. Bezirk: Sievering, Hackenberg, N 48°15,0', E 16°18,7', 290 m SH, 27.IV.1986, 1 ♀, IHZ, dHZ; Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 14.VI.2017, 1 ♀, IHZ, dJG, 21.V.2018, 1 ♀ (TLM), IHZ, dJG. – 20. Bezirk: Handelskai, N 48°14,7', E 16°23,0', 160 m SH, 16.IV.2016, 1 ♀, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Untere Jungbrunnengasse, N 48°18,2', E 16°22,85', 190 m SH, 26.V.2021, IHZ, dHZ; Schwarze Lacke, N 48°16,4', E 16°23,05', 161 m SH, 11.IV.2015, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Donaupark, Schmetterlingswiese, N 48°14,3', E 16°24,8', 166 m SH, 24.III.2012, 2 ♀♀, IHZ & IDZ, dJG, Donaupark, N 48°14,45', E 16°24,7', 161 m SH, 26.IX.2017, 1 ♀, IHZ, dHZ; Süßenbrunn, Umgebung Schöpfleuther Kapelle, N 48°16,2–16,4', E 16°30,3', 160 m SH, 6.IV.2024, 1 ♀, IHZ, dHZ; Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N 48°15,2', E 16°23,0', 152 m SH, 16.VIII.2001, 1 ♂, IHZ, dJG, 18.IV.2012, 1 ♀, IFS, dJG; Lobau (ohne nähere Angabe), 4.VIII.1990, 1 ♀, IHZ, dJG, 26.VII.1998, 1 ♂, IHZ, dJG; Obere Lobau, Wegrand SE Geiernest, N 48°11,8', E 16°31,1', 155 m SH, 8.V.2020, IHZ, dJG; Obere Lobau, Müllergraben, N 48°11,4–11,5', E 16°30,7–30,9', 155 m SH, 8.V.2020, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 23. Bezirk: Mauer, Himmelswiese, N 48°08,45', E 16°14,8', 340 m SH, 10.IV.2021, 1 ♀, IHZ, dHZ.

Anmerkungen: Es handelt sich um eine in Wien sehr weit verbreitete Art und die einzige, die bis ins Stadtzentrum vordringt. Sie ist aus 14 der 23 Wiener Gemeindebezirke nachgewiesen.

Ancistrocerus oviventris (WESMAEL, 1836)

Literaturdaten: keine.

ZOBODAT: 19: Sievering, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 14. Bezirk: Steinhofgründe, N 48°12,8–12,9', E 16°16,4–16,8', 340 m SH, 3.V.2025, 2 ♂♂, IHZ, dHZ. – 19. Bezirk: Sievering, Salmannsdorf, Salmannsdorfer Höhe, N 48°15,4', E 16°18,2', 363 m SH, 19.V.2018, 1 ♂ (OÖL), IFS, dJG; Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 22.VI.2001, 1 ♀, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Bisamberg, S Kallusweg, N 48°18,8', E 16°23,75', 237 m SH, 14.VI.2016, 1 ♀, IFS, dHZ; Hubertusdamm, N 48°16,6', E 16°22,1', 161 m SH, 3.VI.2014, 1 ♂, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Hubertusdamm, Finsterbuschgasse, N 48°10,3', E 16°29,9', 159 m SH, 5.VI.2016, 1 ♀, IFS, dHZ.

Ancistrocerus parietinus (LINNAEUS, 1761)

Literaturdaten: 2: Prater (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 19: Sievering.

Untersuchte Belege: 14. Bezirk: Untere Satzbergwiese, N 48°12,6', E 16°15,6', 350 m SH, 8.VI.2019, 1 ♀, IFS, dJG. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 16.VI.2012, 1 ♀, IHZ & IFS, dJG.

***Ancistrocerus parietum* (LINNAEUS, 1758)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 22: Donaupark, Lobau.

Untersuchte Belege: 22. Bezirk: Donaupark, Schmetterlingswiese, N48°14,3', E16°24,8', 166 m SH, 8.VIII.2012, 2♂, IHZ, dJG, 4.IX.2012, 2♀, 2♂ (1♀, 1♀ TLM), IHZ, dJG; Obere Lobau, Fuchshäufel, N48°11,52', E16°29,03', 150 m SH, 1♂, IPS, dJG; Neue Donau bei Steinspornbrücke, N48°11,65', E16°27,9', 155 m SH, 21.VIII.2021, 1♀, IHZ, dHZ.

***Ancistrocerus renimacula* LEPELETIER DE SAINT-FARGEAU, 1841**

Literaturdaten: keine.

ZOBODAT: „Wien“, 22: Essling.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: ZOBODAT bezieht sich auf ein Exemplar aus „Wien“ (ohne nähere Angaben) in OÖM sowie auf ein weiteres (aktuelles) in der Privatsammlung Alexander Dostal (Wien).

***Ancistrocerus trifasciatus* (MÜLLER, 1776)**

Literaturdaten: „Wien“ (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten, 19: Sievering, Cobenzl, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N48°13,7–13,85', E16°23,35–23,55', 165 m SH, 13.IX.2016, 1♂, IHZ, dJG, 22.IX.2016, 1♂, IHZ, dJG, 13.IX.2016, 1♂, IHZ, dJG. – 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Umgebung Hermesvilla, N48°10,3', E16°14,6', 315 m SH, 30.VI.2015, 1♀, IHZ, dJG. – 14. Bezirk: Sophienalpe, N48°14,2', E16°13,9', 442 m SH, 4.VII.2016, 1♂, IFS, dJG. – 19. Bezirk: Salmannsdorfer Höhe, N48°15', E16°18', 360 m SH, VII.1994, 1♀, IHZ, dJG; Cobenzl, N48°16', E16°19', 380 m SH, 25.VII.1999, 1♀, IHZ, dJG. – 22. Bezirk: Donauinsel, Umgebung Toter Grund, N48°11', E16°28', 155 m SH, 2.VII.2006, 1♀, IHZ & IFS, dJG; Lobau (ohne nähere Angabe), 26.VII.1998, 1♂, IHZ, dJG; Obere Lobau, Esslinger Furth – Mühlgründl, N48°12,0', E16°31,1–32,1', 160–170 m SH, 1♂, IMM, dJG.

***Antepipona orbitalis* (HERRICH-SCHAEFFER, 1839)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, BLÜTHGEN 1961, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010); 22 (?): Donau-Auen (WOYDAK 2001).

ZOBODAT: 21: Stammersdorf.

Untersuchte Belege: 21. Bezirk: Stammersdorf, Bisamberg, N48°19', E16°22', 2♂, IHD, IJG. – 21. Bezirk (?): Donauinsel (ohne nähere Angaben), Lösswand, 15.VI.2001, 1♂, IPS, dJG. – 22. Bezirk: Essling, Bioforschung Austria, N48°12,7', E16°31,8', 155 m SH, 29.VIII.2017, 1♀, 1♂, IFS, dHZ.

Anmerkung: Der Nachweis von der Donauinsel bezieht sich eventuell auf die sich bereits in Niederösterreich befindende Nordspitze, wo die einzige größere Lösswand der Insel liegt.

***Discoelius dufouri* LEPELETIER, 1841**

Literaturdaten: 17: Dornbach (MADER 1937, als *D. priesneri* MADER, 1937; GUSENLEITNER 1982), 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), 22: Lobau (MADER 1937, als *D. priesneri*; GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 17: Dornbach, 19: Sievering, 22: Breitenlee, Lobau.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 26.VI.2001, 1♀, 1♂, IHZ, dJG. – 22. Bezirk: Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N48°15,2', E16°23,0', 152 m SH, 19.VII.2012, 1♀, IFS, dJG; Lobau, Esslinger Furt, N48°11,6', E16°31,1', 160 m SH, 26.VII.2012, 1♀, IFS, dJG.

***Discoelius zonalis* (PANZER, 1801)**

Literaturdaten: 2: Prater, 22: Lobau, 23: Rodaun (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: Lobau.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 21.V.2018, 1♂, IHZ, dHZ.

***Eumenes coarctatus lunulatus* FABRICIUS, 1804**

Literaturdaten: 19: Leopoldsberg (GUSENLEITNER 1982), 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 10: Wienerberg, 21: Stammersdorf, 22: Breitenlee, Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N48°13,6–13,8', E16°23,35–23,6', 160–165 m SH, 2.VII.2016, 1♂, IHZ, dJG, 3.VIII.2016, 1♂, IFS, dJG, 16.VIII.2016, 1♂, IHZ, dJG, 1.IX.2016, 2♂, IHZ, dJG, 11.V.2017, 2♂ (1♂ TLM), IHZ, dHZ, 15.VIII.2017, 1♂, IHZ, dHZ, 8.VII.2017, 1♂ (TLM), IHZ, dHZ. – 10. Bezirk: Wienerberg–Süd, V.1964, 1♂, IFL, dHZ; Am Verschiebebahnhof, N48°08,7', E16°25,8', 185 m SH, 6.V.2017, 1♂, IHZ, dHZ. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Mitterhaidenweg, NW Schießstätte, N48°18,75', E16°24,65', 220 m SH, 1♂, IFS, dHZ; Hubertusdamm, N48°16,3', E16°22,3', 160 m SH, 29.IX.2017, 1♂, IHZ, dHZ, N48°16,15', E16°22,4', 164 m SH, 29.IX.2017, 1♀, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Hirschstetten, Blumengärten Hirschstetten, N48°14,4', E16°28,45', 160 m SH, 4.VIII.2016, 1♂, IFS, dHZ; Breitenlee, Schafflerhof, N48°13,5', E16°32,5', 160 m SH, 24.V.2001, 1♀, IHZ, dJG, 14.VI.2001, 1♀, IHZ, dJG; Essling, Bioforschung Austria, N48°12,7', E16°31,8', 155 m SH, 24.VI.2017, 1♂, IFS, dHZ.

Anmerkungen: Die Taxonomie des *Eumenes coarctatus*-Artenkomplexes ist in Diskussion: *Eumenes coarctatus lunulatus* gilt zwar als Subspezies (GUSENLEITNER 1999b, NEUMAYER 2019, VAN ACHTERBERG et al. 2023), allerdings zeigen erste molekulare Daten deutliche genetische Unterschiede zwischen Populationen aus Bulgarien (*E. c. lunulatus*) und solchen aus Nord- und Westeuropa (*E. c. coarctatus*) (VAN ACHTERBERG et al. 2023). Die Nominatform *Eumenes coarctatus coarctatus* ist aus Wien nicht bekannt, wurde aber bereits im nördlichen Niederösterreich nachgewiesen (ZOBODAT).

***Eumenes coronatus* (PANZER, 1799)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten, 18: Türkenschanzpark, 19: Sievering, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Teichwiese, N48°11,6', E16°14,2', 260 m SH, 20.VII.2017, 1♀, IHZ, dHZ. – 17. Bezirk: Hernalser Friedhof, N48°13,37', E16°19,16', 237 m SH, 1♀, IFS, dHZ. – 18. Bezirk: Türkenschanzpark, N48°14,1', E16°19,0', 220–230 m SH, 4.VIII.2001, 1♀, IHZ, dJG. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 18.VII.1999, 1♂, IHZ, dJG, 16.VI.2012, 1♀, 1♂, IHZ & IFS, dHZ, 31.V.2017, 2♀, IHZ, dHZ, 2.VII.2022, 1♂, IHZ, dHZ; Hermannskogel, N48°16,25', E16°17,9', 500 m SH, 5.IX.2017, 1♀, IFS, dHZ; Neustift am Walde, Friedhof, Tor 3, N48°14', E16°18', 325 m SH, 10.IX.2014, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Lobau (ohne nähere Angabe), 26.VII.1998, IHZ,

dJG; Obere Lobau, Lager 2, N 48°11,05', E 16°31,0', 155 m SH, 12.VIII.2019, IHZ, dHZ; Obere Lobau, Markethäufel, N 48°11,05', E 16°31,0', 155 m SH, 10.VII.2020, 1 ♂, IHZ, dHZ; Neue Donau bei Steinspornbrücke, N 48°11,6–11,9', E 16°27,6–27,95', 155 m SH, 1.IX.2023, IHZ, dHZ. – 23. Bezirk: Mauer, Maurer Wald, N 48°08,9', E 16°14,9–15,0', 325 m SH, 12.VI.2010, 1 ♀, IHZ, dHZ.

***Eumenes mediterraneus* KRIECHBAUMER, 1879**

Literaturdaten: 7: [Neubau] (FROMMER 2012).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 16: Ottakring, 17: Neuwaldegg, 22: Hirschstetten, Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,6–13,8', E 16°23,35–23,55', 160–165 m SH, 2.VII.2016, 2 ♂♂ (1 ♂ TLM), IHZ, dJG, 4.VII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 3.IX.2016, 1 ♂, IHZ, dJG, 13.IX.2016, 2 ♀♀, 2 ♂♂ (1 ♀, 1 ♂ TLM), IHZ, dJG, 8.VII.2017, 2 ♂♂, IHZ, dHZ. – 16. Bezirk: Steinmüllergasse 62, N 48°13,3', E 16°18,1', 250 m SH, 27.IX.2013, 1 ♂, IFS, dJG. – 17. Bezirk: Hernalser Friedhof, N 48°13,6', E 16°19,3', 235 m SH, 1 ♀, IFS, dJG; Hernals, Bergsteigergasse, Baulücke, N 48°13,1', E 16°20,1', 200 m SH, 31.V.2018, 1 ♀, 1 ♂ (1 ♂ TLM), IFS, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Mitterhaiderweg, N 48°19,75', E 16°24,85', 220 m SH, 3.IX.2016, 1 ♀, IHZ, dJG; Strebersdorf, Böschung, N 48°16,3', E 16°22,3', 161 m SH, 15.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ; Hubertusdamm, N 48°16,15', E 16°22,4', 164 m SH, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Donaupark, Schmetterlingswiese, N 48°14,3', E 16°24,8', 166 m SH, 6.VI.2015, 1 ♀, IHZ, dJG; Essling, Duchekgasse 39, N 48°12,6', E 16°31,0', 160 m SH, 28.VIII.2017, 1 ♂, IAD, dHZ; Essling, Bioforschung Austria, N 48°12,7', E 16°31,8', 155 m SH, 2 ♂♂, IHZ, dHZ.

Anmerkungen: Diese ursprünglich mediterrane Art befindet sich in Mitteleuropa deutlich in Ausbreitung (FROMMER 2012). Das älteste Exemplar aus Wien (ohne nähere Lokalangabe) ist laut ZOBODAT ein Männchen aus dem Juli 1949; dieser Beleg befindet sich im Biodiversitätszentrum in Linz. Nach FROMMER (2012) wurden in Österreich die ersten Exemplare im Sommer 1940 nachgewiesen (Neusiedl am See und Wien).

***Eumenes papillarius* (CHRIST, 1791)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), 22: Lobau (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 19: Sievering, 22: Breitenlee, Essling, Lobau.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Gütenbachtal, N 48°09,2', E 16°13,35', 295 m SH, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 14. Bezirk: Auhof, Wolf in der Au, N 48°12,2', E 16°14,1–14,2', 230 m SH, 17.VII.2022, 2 ♂♂, IHZ, dHZ. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 28.VI.2001, 1 ♂, IHZ, dJG; N Cobenzl, N 48°16,15', E 16°19,47', 370 m SH, 15.VI.2012, 1 ♂, IFS, dJG. – 20. Bezirk: Bahngelände zwischen Treppelweg und Handelskai, N 48°15,03', E 16°22,68', 163 m SH, 18.VIII.2019, 1 ♀, IFS, dHZ. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Alte Schanze XI, N 48°19,2', E 16°25,3', 219 m SH, 14.VIII.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Donauinsel zwischen Kraftwerk Freudeneau und A3, Toter Grund, N 48°11,55', E 16°27,7', 155 m SH, 18.VII.2021, 1 ♂, ISK, dHZ, 19.VII.2021, 1 ♂ (OÖL), ISK, dHZ. – 22. Bezirk: Alte Donau, Kaiserwasser, N 48°13,9', E 16°25,1', 160 m SH, 22.VIII.2015, 1 ♀, IHZ, dJG; Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N 48°15,15', E 16°30,05', 152 m SH, 19.VII.2013, 1 ♂, IFS, dJG; Essling, Bioforschung Austria, N 48°12,7', E 16°31,8', 155 m SH, 24.VI.2017, 1 ♀, IHZ, dHZ; Neue Donau bei Steinspornbrücke, N 48°11,6–11,9', E 16°27,6–27,95', 155 m SH, 17.VIII.2023, 2 ♂♂, 14.VII.2024, 1 ♀, IHZ, dHZ.

***Eumenes pedunculatus* (PANZER, 1799)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 21: Stammersdorf, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Johannser Kogel/Wiese, N 48°11,17', E 16°13,37', 312 m SH, 9.VI.2018, 1 ♀, IFS, dHZ. – 19. Bezirk: N Cobenzl, N 48°16,15', E 16°19,47', 370 m SH, 15.VI.2012, 1 ♂, IFS, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Alte Schanze XI, N 48°19,2', E 16°25,3', 219 m SH, 27.IV.2019, 1 ♂, IHZ, dHZ; Stammersdorf, Alte Schanze XII, N 48°19,0', E 16°25,15', 222 m SH, 14.VIII.2017, 1 ♂, IFS, dHZ, 1 ♂, IHZ, dHZ; Stammersdorf, zwischen Alte Schanzen X und XII, N 48°19,1', E 16°25,1', 223 m SH, 23.VIII.2020, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Essling, Bioforschung Austria, N 48°12,7', E 16°31,8', 155 m SH, 24.VI.2017, 2 ♂♂, IHZ, dHZ; Obere Lobau, Müllergablen, N 48°11,4–11,5', E 16°30,7–30,9', 155 m SH, 1 ♀, IHZ, dHZ; Untere Lobau, Heißlände, N 48°09,6', E 16°31,7', 148 m SH, 1 ♂, IHZ, dJG.

***Eumenes pomiformis* (FABRICIUS, 1781)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, Prater, 11: Simmering, 19: Sievering, 21: Stammersdorf, 22: Breitenlee (nicht 14: Breitensee!).

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,6–13,8', E 16°23,4–23,6', 160–165 m SH, 2.VII.2016, 1 ♂, IHZ, dJG, 20.VII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 3.VIII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 1.IX.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 11.V.2017, 2 ♂♂, IHZ, dHZ. – 11. Bezirk: Haidestraße, N 48°10,65', E 16°26,0', 157 m SH, 28.VIII.2015, 1 ♀, IFS, dJG. – 14. Bezirk: Steinhofgründe, N 48°12,8', E 16°16,4–16,5', 340 m SH, 24.VIII.2025, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 4.V.2003, 1 ♂, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Mitterhaidenweg, N 48°18,75', E 16°24,85,8', 200 m SH, 3.IX.2016, 1 ♀ (TLM), IHZ, dJG; Stammersdorf, Alte Schanze XI, 48°19,2', E 16°25,3', 219 m SH, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk, Breitenlee, Schafflerhof, N 48°13,5', E 16°32,5', 160 m SH, 14.VI.2001, 1 ♀, IHZ, dJG; Essling, Bioforschung Austria, N 48°12,7', E 16°31,8', 155 m SH, 24.VI.2017, 2 ♂♂, IHZ, dHZ; Neue Donau bei Steinspornbrücke, N 48°11,6–11,9', E 16°27,6–27,95', 155 m SH, 1.IX.2023, 1 ♂, IHZ, dHZ; Neue Donau bei Dampfkraftwerk, N 48°11,8–11,9', E 16°27,5–27,6', 154 m SH, 31.V.2025, 1 ♂, IHZ, dHZ.

***Eumenes sareptanus insolatus* MÜLLER, 1923**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (BLÜTHGEN 1938, 1961, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010); 22 (?): Donau-Auen (BLÜTHGEN 1938, 1961).

ZOBODAT: 18: Türkenschanze, 21: Stammersdorf, 23: Kellerberg.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,7–13,8', E 16°23,35'–23,55', 165 m SH, 13.IX.2016, 1 ♂, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Alte Schanze X, 48°19,0', E 16°25,1', 223 m SH, 3.VIII.2011, 1 ♂, IHZ, dJG; Stammersdorf, Alte Schanze XI, N 48°19,2', E 16°25,3', 219 m SH, 14.VIII.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ; Stammersdorf, Alte Schanze XII, N 48°19,0', E 16°25,1', 223 m SH, 3.IX.2016, 1 ♂, IFS, dJG. Stammersdorf, Brache S Wolfersgrünweg, N 48°18,9', E 16°25,1', 213 m SH, 14.VIII.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ; Stammersdorf, Feldwege, N 48°19,2', E 16°24,8', 223 m SH, 23.VIII.2020, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Essling, Bioforschung Austria, N 48°12,7', E 16°31,8', 155 m SH, 29.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ; Obere Lobau, Halbtrockenrasen, N 48°11,9', E 16°31,3–31,7', 155 m SH, 12.VIII.2019, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 23. Bezirk: Kellerberg, N 48°07,3', E 16°18,7', 220–230 m SH, 14.VI.2004, 1 ♀, IHZ & IHG, dJG.

Anmerkungen: Gusenleitner klassifizierte die Wiener Populationen als der Unterart *E. s. insolatus* MÜLLER, 1923 zugehörig, ein Taxon, das auch hier Verwendung findet. Für den Artenkomplex um *Eumenes sareptanus* ANDRÉ, 1884 und *E. dubius* DE SAUSSURE, 1852 besteht allerdings noch weiterer Forschungsbedarf (VAN ACHTERBERG et al. 2023).

***Euodynerus dantici* (Rossi, 1790)**

Literaturdaten: 2: Prater (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: –

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: Die Literaturmeldung bezieht sich auf ein historisches Exemplar im Naturhistorischen Museum in Wien.

***Euodynerus notatus* (JURINE, 1807)**

Literaturdaten: 10: Laaerberg (GUSENLEITNER 1982), 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 10: Löwygrube, 13: Lainzer Tiergarten, 19: Sievering, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 11. Bezirk: Zentralfriedhof, Evangelischer Friedhof, N48°09,0', E 16°26,9', 171 m SH, 20.VI.2019, 1♀, IHZ, dHZ. – 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten (ohne nähere Angaben), 6.VII.1991, 1♀, IHZ, dJG; Lainzer Tiergarten, Pulverstampftor – Ochsenweide, N48°12,0–12,1', E 16°13,4–13,8', 217–230 m SH, 26.VII.2013, 1♀, IHZ & IDZ, dJG. – 14. Bezirk: Steinhofgründe, N48°12,75', E 16°16,8, 328 m SH, 27.V.2017, 1♂, IFS, dJG. – 17. Bezirk: Schafbergwiese, N48°14,3', E 16°17,8', 352 m SH, 11.VI.2018, 1♀, IFS, dHZ. – 23. Bezirk: Krankenhaus Lainz, N48°10,3', E 16°16,23', 255 m SH, 21.VI.2019, 1♀, IFS, dJG; Mauer, Himmelwiese und Umgebung, N48°08,4–08,6', E 16°14,75–14,95', 320–330 m SH, 12.VI.2010, 1♂, IHZ, dJG.

***Euodynerus quadrifasciatus* (FABRICIUS, 1793)**

Literaturdaten: 10: Laaerberg (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 19: Sievering, 22: Breitenlee, Lobau.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 31.V.2002, 1♀, IHZ, dJG. – 22. Bezirk: Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, ca. N48°15,6', E 16°29,7', 155 m SH, 18.VI.2013, 1♂, IHZ, dJG.

***Gymnomerus laevipes* (SHUCKARD, 1837)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 14: Steinhofgründe, 21: Bisamberg-Stammersdorf, 22: Breitenlee.

Untersuchte Belege: 10. Bezirk: Oberlaa, Feld, N48°08,65', E 16°24,5, 222 m SH, 28.V.2018, 1♀, IFS, dHZ; Unterlaa, Johannesberg, N48°07,6–07,85', E 16°25,2–25,3", 175–200 m SH, 21.V.2020, 2♀♀ (1♀ TLM), IHZ, dJG. – 14. Bezirk: Steinhofgründe, N48°12,7–12,9', E 16°16,3–17,7', 335 m SH, 1♀, IHZ & IFS, dJG. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E 16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 21.V.2018, 1♀, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Stammersdorf, S Kallusweg, N48°18,8', E 16°23,75', 237 m SH, 14.VI.2016, 1♀ (OÖL), IFS, dJG. 22. Bezirk: Süßenbrunn, N48°16,15', E 16°30,2', 158 m SH, 4.VI.2018, 1♀ (OÖL), IFS, dJG, N48°16,1', E 16°28,7', 160 m SH, 11.VI.2020, 1♂, IHZ, dJG; Breitenlee, Schafflerhof, N48°13,5', E 16°32,5', 160 m SH, 24.V.2001, 1♂, IHZ, dJG; 24.V.2001, 1♂, IHZ, dJG; Breitenlee, Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs, N48°15', E 16°23', 150 m SH, 18.VI.2013, 1♀, IHZ, dJG; Obere Lobau, Müllergraben, 48°11,4–11,5', E 16°30,7–30,9', 155 m SH, 12.VI.2020, 1♀, IHZ, dJG; Donauinsel bei Schleusenbrücke, N48°12,7', E 16°26,05', 165 m SH, 11.VI.2021, 1♀, IHZ, dHZ. – 23. Bezirk: Gütenbachtal, N48°09,2', E 16°13,6', 390 m SH, 12.VI.2010, 1♀, IFS, dHZ.

***Hemipterochilus bembeciformis terricola* (MOCsÁRY, 1883)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (MADER 1937, BLÜTHGEN 1961, GUSENLEITNER 1982, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: –

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: Alle Literaturmeldungen gehen auf eine Beobachtung von Leopold MADER (1937) in Stammersdorf zurück.

***Leptochilus alpestris* (DE SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER 1982, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, 21: Stammersdorf, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 10. Bezirk: Klederinger Straße, N 48°07,85', E 16°25,85', 170 m SH, 21.V.2020, 1 ♂, IHZ, dJG.

***Leptochilus regulus* (DE SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 19: Sievering, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,7–13,8', E 16°23,35'–23,55', 165 m SH, 7.VII.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 11. Bezirk: Zentralfriedhof, Evangelischer Friedhof, N 48°09,0', E 16°26,9', 171 m SH, 20.VI.2019, 4 ♂♂ (2 ♂♂ TLM), IHZ, dHZ. – 14. Bezirk: Hinterhainbach, N 48°14,8', E 16°13,2', 280 m SH, 18.VII.2014, 1 ♀, IFS, dJG. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 18.VII.1999, 1 ♀, 1 ♂, IFS, dJG; N Cobenzl, N 48°16,15', E 16°19,47', 370 m SH, 15.VI.2012, 1 ♂, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Süßenbrunn, N 48°16,15', E 16°30,2', 158 m SH, 4.VI.2018, 1 ♂, IFS, dJG; Obere Lobau, Plattenmais, N 48°11,3', E 16°30,1', 158 m SH, 10.VII.2020, 1 ♀, IHZ, dHZ.

***Microdynerus nugduenesis* (DE SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: 2: Prater (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Johannser Kogel/Wiese, N 48°11,1', E 16°13,3', 300 m SH, 21.VII.2016, 1 ♂, IHZ & IFS, dJG, 15.VI.2017, 2 ♀♀, 4 ♂♂, IHZ, dHZ; Lainzer Tiergarten, Altes Dianator, N 48°10,0', E 16°11,65', 390 m SH, 1 ♀, IHZ & IFS, dJG.

***Microdynerus parvulus* (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (BLÜTHGEN 1961, GUSENLEITNER 1982, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), 22 (?): Donauauen (BLÜTHGEN 1961).

ZOBODAT: 21: Stammersdorf, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,85', E 16°23,4', 165 m SH, 8.VII.2017, 1 ♀, IHZ, dHZ. – 22. Bezirk: Obere Lobau, N 48°10,75', E 16°29,7', 156 m SH, 13.VI.2013, 1 ♀, IHZ, dJG; Obere Lobau, Lager 2, N 48°11,05', E 16°31,0', 155 m SH, 11.VI.2020, IHZ, dJG.

***Microdynerus timidus* (SAUSSURE, 1856)**

Literaturdaten: „bei Wien“ (BLÜTHGEN 1961, basierend auf SCHENCK 1861).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Hackenberg, N 48°15,0', E 16°18,7', 290 m SH, 8.VI.1988, 1 ♂, IHZ, dHZ, 18.VI.1988, 2 ♂♂, IHZ, dHZ, 29.VII.1991, IHZ, dJG.

***Odynerus melanocephalus* (GMELIN, 1790)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), 22: Wien-Donau-Auen, Kagrana (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 2: Prater, 10: Wienerberg, Löwygrube, 11: Zentralfriedhof, 21: Stammersdorf, 22: Donaupark, Lobau.

Untersuchte Belege: 11. Bezirk: Zentralfriedhof, N48°09', E16°26', 170m SH, 12.VI.2004, 1♀, IHZ & ISZ, dHZ. – 21. Bezirk: Stammersdorf, S Kallusweg, N48°18,8', E16°23,75', 237m SH, 14.VI.2016, 1♀, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Obere Lobau, Ackerrand, N48°10,9', E16°29,8', 154m SH, 16.VI.2013, 1♀ (TLM), 1♂, IHZ & IFS, dJG; Donaupark, N48°14', E16°24', 160m SH, 1.VI.2004, 1♂, IHG, dHZ; Donaupark – Schmetterlingswiese, N48°14,3', E16°24,8', 161m SH, 26.V.2012, 1♂, IHZ & IDZ, dJG; Donauinsel bei Schleusenbrücke, N48°12,7', E16°26,05', 165m SH, 17.VI.2017, 1♀, IHZ, dHZ, 11.VI.2017, 1♀, IHZ, dHZ; Obere Lobau, Müllergraben, N48°11,4–11,5', E16°30,7–30,9', 155m SH, 1♂, IHZ, dJG.

***Odynerus poecilus* SAUSSURE, 1856**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 16: Wilhelminenberg, 21: Stammersdorf, 23?: Eichkogel.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: Bei der Fundortangabe „Wien“ plus „Eichkogel“ (ohne nähere Angaben) in ZOBODAT, die sich auf ein Exemplar im OÖM beziehen soll, könnte es sich um den entomologisch bekannten Eichkogel bei Mödling (im Umfeld von Wien) handeln. Es gibt aber auch einen Eichkogel im 23. Bezirk.

***Odynerus reniformis* (GMELIN, 1790)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (ROLLER 1936, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), „Wien“, 23: Kalksburg (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 19: Am Himmel, 22: Breitenlee, 23: Kalksburg.

Untersuchte Belege: 22. Bezirk: Breitenlee, Schafflerhof, N48°13,5', E16°32,5', 160m SH, 24.V.2001, 1♂, IHZ, dJG.

***Odynerus simillimus* MORAWITZ, 1867**

Literaturdaten: 21: Jedlesee (BLÜTHGEN 1961); 22 (?): Donau-Auen (GUSENLEITNER 1982), 23: Kalksburg (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: „Wien“.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: Das in ZOBODAT genannte Exemplar mit Fundort „Wien“ soll sich auf ein Exemplar im OÖM beziehen. Der historische Fundort „Donau-Auen“ liegt vermutlich in der Lobau.

***Odynerus spinipes* (LINNAEUS, 1758)**

Literaturdaten: „Wien“, 17: Neuwaldegg (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 10: Wienerberg, 14: Steinhofgründe, 19: Am Himmel, Sievering.

Untersuchte Belege: 10. Bezirk: Wienerberg West, ca. N48°10', E16°20', ca. 220m SH,

25.V.2001, 2 ♀♀, IHG, dJG. – 14. Bezirk: Steinhofgründe, N 48°12,7–12,9', E 16°16,3–17,7', 327–343 m SH, 7.VI.2008, 1 ♀, IHZ, dJG. – 16. Bezirk: Degenruhe, N 48°12,95', E 16°16,65', 350 m SH, 16.V.2017, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 19. Bezirk: Leopoldsberg, ca. N 48°17', E 16°21', ca. 410 m SH, 30.V.2001, 1 ♀, IPS, dHZ; Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 16.VI.2012, 1 ♀, IFS, dJG. – 23. Bezirk: Mauer, Himmelwiese und Umgebung, ca. N 48°09', E 16°15', ca. 330 m SH, 2.VI.2010, 3 ♂♂ (1 ♂ TLM), IHZ, dHZ.

***Parodontodynerus ephippium* (KLUG, 1817)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 22: Lobau.

Untersuchte Belege: keine.

Anmerkung: ZOBODAT nennt einen Nachweis aus der Lobau vom 8. August 2014 durch Heinz Wiesbauer.

***Pseudepipona herrichii* (DE SAUSSURE, 1856)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (BLÜTHGEN 1961 (als *P. variegata*, basierend auf SCHENCK 1861), GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: –

Untersuchte Belege: keine.

***Stenodynerus bluethgeni* VAN DER VECHT, 1971**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 2: Prater, 10: Wienerberg, 19: Sievering, 21: Stammersdorf, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,5–18,8', 300–340 m SH, 25.VII.1993, 1 ♂, IHZ, dJG. – 20. Bezirk: Bahngelände zwischen Treppelweg und Handelskai, N 48°19,0', E 16°25,1', 223 m SH, 18.VIII.2019, 1 ♀, IFS, dHZ. – 21. Bezirk: Stammersdorf, Umgebung Alte Schanzen, ca. N 48°19', E 16°25', ca. 220 m SH, 18.V.2002, 1 ♂, IHZ, dJG; Stammersdorf, Alte Schanze XII, N 48°19,0', E 16°25,1', 223 m SH, 3.IX.2016, 1 ♂, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Obere Lobau, 48°10,9', E 16°29,8', 154 m SH, 1 ♀, 15.VI.2013, IHZ & IFS, dJG; Obere Lobau, Müllergraben, 48°11,4–11,5', E 16°30,7–30,9', 155 m SH, 12.VIII.2019, 1 ♀, IHZ, dJG; Untere Lobau, Föhrenwald, N 48°09,5', E 16°32,5', 154 m SH, 29.VI.2012, 1 ♂, IHZ, dJG.

***Stenodynerus chevrieranus* (DE SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: 21: Stammersdorf (GUSENLEITNER & ZETTEL 2010).

ZOBODAT: 13: Lainzer Tiergarten, 19: Sievering, 21: Donauinsel, 22: Breitenlee, Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,6–13,7', E 16°23,35–23,55', 165 m SH, 13.IX.2016, 1 ♂, IHZ, dJG. – 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Altes Dianator, N 48°10,0', E 16°11,65', 390 m SH, 21.VII.2016, IHZ & IFS, dJG; Krankenhaus Lainz, N 48°10,37', E 16°16,53', 228 m SH, 6.VII.2019, 1 ♀ (OÖM), IFS, dJG. – 16. Bezirk: Steinmüllergasse, N 48°13,3', E 16°18,1', 250 m SH, 19.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ. – 17. Bezirk: Leopold-Kuntschak-Platz, N 48°13,45', E 16°19,2', 214 m SH, auf Resede, 8.VI.2016, 1 ♀, IFS, dJG; Hernalser Friedhof, N 48°13,37', E 16°19,16', 237 m SH, 21.VIII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N 48°15,4–15,5', E 16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 30.VII.1999, 26.VI.2001, 1 ♀, IHZ, dJG, 1 ♀, IHZ, dJG, 27.VIII.2001, 1 ♀, IHZ, dJG, 3 ♀♀, 2 ♂♂ (2 ♀♀, 1 ♂ TLM), 21.V.2018, IHZ, dJG. – 21. Bezirk: Donauinsel bei Reichsbrücke, N 48°13,7', E 16°24,6', 160 m SH, 10.VIII.2000, 1 ♀, IHZ, dJG; Stammersdorf, Alte Schanze XII, N 48°19,0', E 16°25,15', 222 m SH, 14.VIII.2017, 1 ♂, IFS, dHZ. – 22. Bezirk: Hirschstetten, Badeteich Hirschstetten, N 48°14,5', E 16°28,6',

159 m SH, 13.IX.2017, 1 ♀ (OÖM), IFS, dJG; Donaupark, N 48°14,3', E 16°24,9', 162 m SH, 1 ♀, 31.VIII.2017, IFS, dHZ. Breitenlee, Verschiebebahnhof, N 48°15', E 16°23', 152 m SH, 16.VIII.2001, 1 ♀, 1 ♂, IHZ, dJG; Obere Lobau, Wiese, N 48°10,9', E 16°29,4', 155 m SH, 11.VI.2014, 1 ♀, IHZ, dJG.

***Stenodynerus steckianus* (VON SCHULTHESS, 1897)**

Literaturdaten: „Wien“ (GUSENLEITNER 1982), 21: Stammersdorf (BLÜTHGEN 1961, als *Nannodynerus teutonicus*, GUSENLEITNER & ZETTEL 2010), 22. (?) Donau-Auen (BLÜTHGEN 1961, als *Nannodynerus teutonicus*, WOYDAK 2001). ZOBODAT: 2: Nordbahnhof, Prater, 21: Stammersdorf, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N 48°13,4–13,8', E 16°23,35–23,55', 160–165 m SH, 2.VII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 20.VII.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 13.IX.2016, 1 ♀, IHZ, dJG, 1 ♀, 2 ♂♂, 11.V.2017, IHZ, dHZ, 1 ♂, IHZ, dHZ. – 11. Bezirk: Zentralfriedhof, Wiese, N 48°09,1', E 16°25,9', 174 m SH, 29.VII.2017, 1 ♀, IFS, dHZ. – 22. Bezirk: Donauinsel bei Schleusenbrücke, N 48°12,5', E 16°26,05', 165 m SH, 11.VI.2021, 1 ♂, IHZ, dHZ.

***Stenodynerus xanthomelas* (HERRICH-SCHAEFFER, 1839)**

Literaturdaten: 17: Dornbach, 22: Lobau (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 14: Steinhofgründe, 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Johannser Kogel/Wiese, N 48°11,0', E 16°13,3', 320 m SH, 9.VI.2018, 1 ♂, IHZ, dJG. – 14. Bezirk: Steinhofgründe, 27.VII.2001, N 48°12,7–12,9', E 16°16,3–17,7', 3327–343 m SH, 1 ♀, IHZ & IFS, dJG. – 19. Bezirk: Salmannsdorfer Höhe, N 48°15,4', E 16°18,2', 363 m SH, 19.V.2018, 1 ♀, IFS, dJG.

***Symmorphus allobrogus* (DE SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 14: Steinhofgründe.

Untersuchte Belege: 14. Bezirk: Steinhofgründe, N 48°12,7–12,9', E 16°16,3–17,7', 3327–343 m SH, 7.VI.2008, 1 ♀, IHZ, dJG.

***Symmorphus bifasciatus* (LINNAEUS, 1761)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 14. Bezirk: Sophienalpe, N 48°14,2', E 16°13,9', 442 m SH, 1 ♂, IFS, dJG.

A n m e r k u n g: Die ZOBODAT-Einträge „Lobau“ beziehen sich, wie dort vermerkt, auf Belege in coll. J. Gusenleitner (nun im OÖM).

***Symmorphus connexus* (CURTIS, 1826)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 22: Lobau.

Untersuchte Belege: 22. Bezirk: Obere Lobau, Schlag, auf Holzstoß, N 48°11,4', E 16°29,3', 160 m SH, 12.VI.2013, 1 ♀, IHZ, dJG.

***Symmorphus crassicornis* (PANZER, 1798)**

Literaturdaten: 17: Dornbach (GUSENLEITNER 1982).

ZOBODAT: 2: Nordbahnhof.

Untersuchte Belege: 2. Bezirk: Nordbahnhofgelände, N48°13,6–13,7', E16°23,4', 165 m SH, 4.VII.2016, 1♀, IHZ, dJG, N48°13,6', E16°23,65', 163 m SH, 3.VI.2017, 1♀, IHZ, dHZ. – 19. Bezirk: N Cobenzl, N48°16,17', E16°19,01,7', 430 m SH, 15.VI.2012, 1♂, IFS, dJG. – 22. Bezirk: Untere Lobau, Heißlände, N48°09,6', E16°31,7', 148 m SH, 29.VI.2012, 1♂, IHZ, dJG.

***Symmorphus debilitatus* (SAUSSURE, 1855)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 13: Schönbrunn.

Untersuchte Belege: 13. Bezirk: Schönbrunn, Fasangarten, N48°10,5', E16°18,4', 240 m SH, 28.VII.2012, 1♀, IHZ & IFS, dHZ. – 19. Bezirk: Sievering, Steinbruch, N48°15,4–15,5', E16°18,55–18,75', 300–340 m SH, 21.V.2018, 1♀, IHZ, dJG.

***Symmorphus gracilis* (BRULLÉ, 1832)**

Literaturdaten: –

ZOBODAT: 19: Kahlenberg.

Untersuchte Belege: 19. Bezirk: Höhenstraße NW Kahlenberg, N48°16,8', E16°19,9', 440 m SH, 9.VI.2014, 3♂, IHZ, dJG.

Arten mit fraglichem Vorkommen bzw. aus der unmittelbaren Umgebung von Wien

An dieser Stelle sollen jene Arten genannt werden, die noch nicht mit Sicherheit für Wien belegt sind, sowie jene, die aus der „Umgebung von Wien“ genannt sind. Zu ersten zählen vom Bisamberg nachgewiesene Arten, weil dieser Fundort teils in Wien, aber größtenteils in Niederösterreich liegt. Ohne nähere Angaben sind vom Bisamberg die folgenden drei Arten historisch belegt, die in der Checkliste oben fehlen (siehe GUSENLEITNER & ZETTEL 2010):

Eumenes subpomiformis BLUETHGEN, 1938

Jucancistrocerus jucundus (MOCSÁRY, 1883)

Symmorphus (*Symmorphus*) *murarius* (LINNAEUS, 1758)

PANZER (1799) führt in seiner Beschreibung der *Katamenes arbustorum* (als *Eumenes arbustorum*) den Locus typicus „Wien, leg. Megele“ an. Ob der in Wien im Naturalienkabinett arbeitende Johann Carl Megerle von Mühlfeld (1765–1832) das Exemplar, das nicht mehr existiert (BLÜTHGEN 1961), tatsächlich in Wien gefunden hat, ist nicht überliefert. BLÜTHGEN (1952) zitiert ein altes Etikett auf einem Exemplar von *Tropidodynerus interruptus* (BRULLÉ, 1832) mit „Wien M.“, das geografisch nicht klar zuzuordnen ist (M. könnte sich ebenfalls auf den Sammler Megerle beziehen). BLÜTHGEN (1961) nennt *Paragymnomerus spiricornis* (SPINOLA, 1808) aus der „Umgebung von Wien“.

Diskussion

Die Checkliste der Eumeninae Wiens umfasst 49 nachgewiesene Arten. Von ihnen können die meisten der aktuellen Fauna zugerechnet werden; allerdings liegen die letzten Nachweise von sieben Arten (*Ancistrocerus claripennis*, *Ancistrocerus dusmetiulus*,

Tab. 1: Das Vorkommen der Eumeninae-Arten in den Wiener Gemeindebezirken. Spalten für Bezirke ohne Nachweise wurden weggelassen. Die letzte Spalte (BZN) zeigt die Summe der Bezirke, in welchen die jeweilige Art nachgewiesen wurde. Die letzte Zeile zeigt die Anzahl der nachgewiesenen Arten pro Bezirk.

Art	1	2	3	7	10	11	12	13	14	16	17	18	19	20	21	22	23	BZN
<i>Alastor mocsaryi</i>		x			x										x	x		4
<i>Allodynerus delphinalis</i>	x														x	x		3
<i>Allodynerus rossii</i>							x								x			2
<i>Ancistrocerus antilope</i>							x								x	x		3
<i>Ancistrocerus auctus</i>						x								x				2
<i>Ancistrocerus claripennis</i>													x					1
<i>Ancistrocerus dusmetiolus</i>							x											1
<i>Ancistrocerus gazella</i>	x					x	x		x		x		x	x	x			7
<i>Ancistrocerus nigricornis</i>	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		14
<i>Ancistrocerus oviventris</i>						x				x	x	x	x	x	x	x		4
<i>Ancistrocerus parietinus</i>	x					x				x			x					3
<i>Ancistrocerus parietum</i>													x	x				2
<i>Ancistrocerus renimacula</i>													x					1
<i>Ancistrocerus trifasciatus</i>	x					x	x				x			x				5
<i>Antepipona orbitalis</i>													x	x				2
<i>Discoelius dufourii</i>									x	x	x	x	x	x				4
<i>Discoelius zonalis</i>	x										x			x	x	x		4
<i>Eumenes coarctatus</i>	x		x								x	x	x	x	x	x		5
<i>Eumenes coronatus</i>						x			x		x	x	x	x	x	x		7
<i>Eumenes mediterraneus</i>	x	x							x	x				x	x			6
<i>Eumenes papillarius</i>	x					x	x				x	x	x	x	x			7
<i>Eumenes pedunculatus</i>	x					x					x	x	x	x				5
<i>Eumenes pomiformis</i>	x			x		x		x			x		x	x	x			6
<i>Eumenes sareptanus</i>	x									x		x	x	x	x			5
<i>Euodynerus dantici</i>	x																	1
<i>Euodynerus notatus</i>				x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x		9
<i>Euodynerus quadrifasciatus</i>				x							x		x		x			3
<i>Gymnomerus laevipes</i>			x			x		x			x		x	x	x	x		6
<i>Hemipterochilus bembeciformis</i>														x				1
<i>Leptochilus alpestris</i>	x		x										x	x				4
<i>Leptochilus regulus</i>	x			x		x		x			x		x	x	x			6
<i>Microdynerus nugdunensis</i>	x				x			x										2
<i>Microdynerus parvulus</i>	x												x	x				3
<i>Microdynerus timidus</i>	x										x							2

Art	1	2	3	7	10	11	12	13	14	16	17	18	19	20	21	22	23	BZN
<i>Odynerus melanocephalus</i>		x			x	x								x	x			5
<i>Odynerus poecilus</i>									x					x				2
<i>Odynerus reniformis</i>												x		x	x	x		4
<i>Odynerus simillimus</i>													x	x	x			3
<i>Odynerus spinipes</i>				x				x	x	x		x			x			6
<i>Parodontodynerus ephippium</i>															x			1
<i>Pseudepipona herrichii</i>														x				1
<i>Stenodynerus bluethgeni</i>	x		x									x	x	x	x			6
<i>Stenodynerus chevrieranus</i>	x					x		x	x		x		x	x				7
<i>Stenodynerus steckianus</i>	x			x										x	x			4
<i>Stenodynerus xanthomelas</i>						x	x		x		x			x				5
<i>Symmorphus allobrogus</i>							x											1
<i>Symmorphus bifasciatus</i>							x							x				2
<i>Symmorphus connexus</i>														x				1
<i>Symmorphus crassicornis</i>	x									x		x		x				4
<i>Symmorphus debilitatus</i>						x					x			x				2
<i>Symmorphus gracilis</i>											x							1
Arten pro Bezirk	1	24	1	2	10	5	1	13	15	5	10	2	25	3	31	37	10	

Euodynerus dantici, *Hemipterochilus bembeciformis*, *Odynerus poecilus*, *Paragynnomerus spiricornis*, *Pseudepipona herrichii*) mehr als 50 Jahre zurück. Die 49 Arten repräsentieren 62,0% der österreichischen Eumeninen-Fauna (79 Arten). Dieser Wert spiegelt die hohe Biodiversität Wiens wider, die auf den unterschiedlichen Landschaftstypen beruht, und ist durchaus den Anteilen anderer Aculeata ähnlich: z. B. Grabwespen: 62% (ZETTEL et al. 2022), Bienen: 70% (ZETTEL et al. 2022).

Die faunistische Erforschung der Eumeninae Wiens ist noch in einem präliminären Stadium; ein Umstand, der sich erst dann ändern kann, wenn sich mehr Entomologinnen und Entomologen für diese Gruppe zu interessieren beginnen. Die meisten rezenten Daten sind nämlich auf die Aufsammlungen von nur zwei Personen zurückzuführen, von Franz Seyfert (†) und dem Verfasser. Entsprechend stammen sie aus Gebieten, die in der Nähe der Wohnorte oder in Projektgebieten gelegen sind. Vereinzelte Streudaten (z. B. im Naturhistorischen Museum Wien oder in der Privatsammlung von Heinz Wiesbauer) sind überdies noch nicht erfasst.

Die bisherigen Ergebnisse in den Bezirken sind in Tabelle 1 zusammengestellt: Aus fünf innerstädtischen Wiener Gemeindebezirken (4., 5., 6., 8., 15.) liegen noch gar keine Daten vor. Die höchsten Artenzahlen stammen aus jenen Bezirken, wo noch große Naturräume vorhanden sind: 22. Bezirk (mit der Lobau): 37 Arten, 21. Bezirk (mit der Region Bisamberg – Stammersdorf): 31 Arten, 2. Bezirk (mit dem Prater und dem ehemaligen Nordbahnhofgelände): 24 Arten, 13. Bezirk (mit dem Lainzer Tiergarten): 13 Arten. Der vergleichsweise hohe Wert für den 19. Bezirk (25 Arten) ist damit erklärbar, dass die Eltern des Verfassers dort ein Sommerhäuschen besessen haben.

Die mit Abstand am weitesten verbreitete Art, die auch mehrere innerstädtische Bezirke erreicht, ist *Ancistrocerus nigricornis* in 14 von 23 Bezirken.

Da die Eumeninae und andere aculeate Hymenopteren in Südeuropa eine wesentlich höhere Diversität als in Mitteleuropa zeigen, ist damit zu rechnen, dass gerade im wärmeren städtischen Umfeld die klimatischen Voraussetzungen für die Einwanderung zusätzlicher Arten gegeben ist (vgl. z. B. FROMMER 2012) bzw. auch die Häufigkeit xerothermophiler Arten zunehmen wird.

Dank

Diese Arbeit wurde nur durch die über viele Jahre andauernde Unterstützung meines väterlichen Freundes Josef Guseleinleitner (†) möglich. Einen ganz wesentlichen Beitrag zur Faunistik der Eumeninae Wiens leistete die umtriebige Sammeltätigkeit von Franz Seyfert (†), der mir immer wieder bereitwillig Exemplare für meine Sammlung überließ. Einige wenige weitere Exemplare steuerten bei: Alexander Dostal, Hermann Dollfuß, Harald Gross, Stefan Kirchweger, Franz Legorsky (†), Michael Madl und Peter Sehnal sowie meine Tochter Diana und meine Ehefrau Salvacion. Ich danke Marco Selis (Viterbo, Italien) für wertvolle Hinweise zur Gattung *Eumenes* und Michael Madl für die kritische Begutachtung des Manuskripts und zahlreiche wichtigen Anmerkungen. Der Wiener Umweltschutzabteilung danke ich für die behördliche Ausnahmebewilligung für meine Forschungen in Wien.

L iteratur

- BLÜTHGEN P., 1938: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Eumeniden (Hym. Vespidae). – Deutsche Entomologische Zeitschrift 1938 (2): 434–496.
- BLÜTHGEN P., 1953: Die Eumeniden-Gattung *Allodynerus* BLÜTHG. 1938 (Hymenoptera: Vesidae). – Zoologischer Anzeiger 150 (3–4): 50–59.
- BLÜTHGEN P.A.V., 1961: Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diptera). – Abhandlungen der deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 2, Klasse für Chemie, Geologie und Biologie, Jahrgang 1961, Heft 2. – Akademie-Verlag, Berlin, 248 pp. + 3 pp. (unpaginiert).
- FROMMER U., 2012: Mediterrane Stechimmen (Hymenoptera, Aculeata) in Deutschland und angrenzenden Gebieten nach 1990. Eine Übersicht anlässlich des aktuellen Nachweises der mediterranen Töpferwespe *Eumenes m. mediterraneus* KRIECHBAUMER, 1879 (Vesidae, Eumeninae). – Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Frankfurt am Main, 37: 175–197.
- GOGALA A., 2022: Ose družine Vespidae v Sloveniji (Hymenoptera: Vespoidea: Vespidae). Vespid wasps of Slovenia (Hymenoptera: Vespoidea: Vespidae). – Scopolia 102: 1–79.
- GUSENLEITNER F. & OCKERMÜLLER E., 2024: Dr. Josef Guseleinleitner, ein bedeutender oberösterreichischer Entomologe, hat uns verlassen (*17.9.1929 †6.7.2023). – Linzer biologische Beiträge 56 (1): 379–482.
- GUSENLEITNER J., 1981: Teil XVI k: Ü.-Fam.: Vespoidea. – Catalogus Faunae Austriae. – Verlag der Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 13 pp.
- GUSENLEITNER J., 1982: Überfamilie Vespoidea, pp. 323–345. – In: FRANZ H. (Hrsg.): Die Hymenopteren des Nordostalpengebietes und seines Vorlandes. 1. Teil. – Denkschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse 124, Springer Verlag, New York – Wien, 370 pp.
- GUSENLEITNER J., 1993: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE 1852. – Linzer biologische Beiträge 25 (2): 745–769.

- GUSENLEITNER J., 1994: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 2: Die Gattungen *Pterocheilus* KLUG 1805, *Onychopterocheilus* BLÜTHGEN 1955, *Hemipterocheilus* FERTON 1909 und *Cephalochilus* BLÜTHGEN 1939. – Linzer biologische Beiträge 26 (2): 823–839.
- GUSENLEITNER J., 1995a: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 3: Die Gattung *Antepipona* SAUSSURE 1855. – Linzer biologische Beiträge 27 (1): 183–189.
- GUSENLEITNER J., 1995b: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL 1836 mit einem Nachtrag zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE. – Linzer biologische Beiträge 27 (2): 735–775.
- GUSENLEITNER J., 1996: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 5. Die Gattung *Alastor* LEPELETIER 1841. – Linzer biologische Beiträge 28 (2): 801–808.
- GUSENLEITNER J., 1997a: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 6. Die Gattungen *Euodynerus* DALLA TORRE 1904, *Syneodynerus* BLÜTHGEN 1951 und *Chlorodynerus* BLÜTHGEN 1951). – Linzer biologische Beiträge 29 (1): 117–135.
- GUSENLEITNER J., 1997b: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera) Teil 7. Die Gattungen *Microdynerus* THOMSON 1874 und *Eumicrodynerus* GUSENLEITNER 1972. – Linzer biologische Beiträge 29 (2): 779–797.
- GUSENLEITNER J., 1998a: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 8: Die Gattungen *Odynerus* LATREILLE 1802, *Gymnomerus* BLÜTHGEN 1938, *Paragymnomerus* BLÜTHGEN 1938 und *Tropidodynerus* BLÜTHGEN 1939. – Linzer biologische Beiträge 30 (1): 163–181.
- GUSENLEITNER J., 1998b: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera), Teil 9. Die Gattung *Pseudepipona* SAUSSURE. – Linzer biologische Beiträge 30 (2): 487–495.
- GUSENLEITNER J., 1999a: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera), Teil 10. Die Gattung *Allodynerus* BLÜTHGEN 1938 mit Nachträgen zum Teil 1: Die Gattung *Leptochilus* SAUSSURE und Teil 4: Die Gattung *Ancistrocerus* WESMAEL. – Linzer biologische Beiträge 31 (1): 93–101.
- GUSENLEITNER J., 1999b: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera), Teil 11. Die Gattungen *Discoelius* LATREILLE 1809, *Eumenes* LATREILLE 1802, *Katamenes* MEADE-WALDO 1910, *Delta* SAUSSURE 1855, *Ischnogasteroides* MAGRETTI 1884 und *Pareumenes* SAUSSURE 1855). – Linzer biologische Beiträge 31 (2): 561–584.
- GUSENLEITNER J., 1999c: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 12. Die Gattung *Symmorphus* WESMAEL 1836. – Linzer biologische Beiträge 31 (2): 585–592.
- GUSENLEITNER J., 2000a: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera), Teil 13. Die Gattung *Stenodynerus* SAUSSURE 1863. – Linzer biologische Beiträge 32 (1): 29–41.
- GUSENLEITNER J., 2000b: Bestimmungstabellen mittel- und südeuropäischer Eumeniden (Vespoidea, Hymenoptera). Teil 14: Der Gattungsschlüssel und die bisher in dieser Reihe nicht behandelten Gattungen und Arten. – Linzer biologische Beiträge 32 (1): 43–65.
- GUSENLEITNER J., 2005: Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 19 (Insecta: Hymenoptera aculeata). – Linzer biologische Beiträge 37 (2): 1203–1205.
- GUSENLEITNER J., 2008: Vespidae (Insecta: Hymenoptera), pp. 31–40. – In: SCHUSTER R. (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 3, Biosystematics and Ecology Series 24, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 40 pp.

- GUSENLEITNER J. & MADL M., 2014: *Stenodynerus clypeopictus* (KOSTYLEV, 1940) (Hymenoptera: Vespidae: Eumeninae), neu für die Fauna von Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 14: 184–185.
- GUSENLEITNER J. & ZETTEL H., 2010: Liste der Faltenwespen (Hymenoptera: Vespidae) des Bisamberges bei Wien. – Beiträge zur Entomofaunistik 11: 35–45.
- MADER L., 1937: Beitrag zur Kenntnis der Hymenopteren. I. – Entomologische Zeitschrift 50 (23): 261–263.
- NEUMAYER R., 2019: Vespidae. – Fauna Helvetica 31, info fauna, Centre suisse de cartographie de la faune (CSCF), Neuchâtel, 384 pp.
- NEUMAYER R., BAUR H., GUEX G.D., & PRAZ C., 2014: A new species of the paper wasp genus *Polistes* (Hymenoptera, Vespidae, Polistinae) in Europe revealed by morphometrics and molecular analyses. – ZooKeys 400: 67–118.
- NEUMAYER J., SCHWARZ M. & BREGANT E. 1999: Vorläufiges Verzeichnis ausgewählter Hautflügler Kärntens (Hymenoptera ohne Formicidae und Apidae). – In: HOLZINGER W.E., MILDNER P., ROTTENBURG T. & WIESER C. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. – Naturschutz in Kärnten 15: 213–228.
- PANZER G.W.F., 1799: Faunae insectorum germanicae initia oder Deutschlands Insecten. – Fels-eckersche Buchhandlung, Nürnberg, Heft VI, Part 63, Tafel 5.
- REDER G. & PETITJEAN K., 2015: Die Pillenwespe *Eumenes coronatus* (PANZER) tarnt ihre Brutzellen mit Pflanzenfasern – nebst Anmerkungen zur Nistweise verwandter Arten (Hymenoptera: Vespidae, Eumeninae). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 13: 141–164.
- ROLLER H., 1936: Faunistisch-ökologische Studien an den Lößwänden des Bisamberges. – Zur Morphologie und Ökologie der Tiere 31: 294–327.
- SCHENCK A., 1861: Die deutschen Vesparien nebst einer Naturgeschichte dieser Familie überhaupt mit Berücksichtigung der exotischen Arten. – Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde 16: 1–136.
- SCHORKOPF D., STEUBE C., PISECKER G. & MORAWETZ L., 2025: First record of the Asian yellow-legged hornet (*Vespa velutina* LEPELETIER, 1836) in Austria. – Entomologica Austriaca 32: 7–18.
- TISCHENDORF S., ENGEL M., FLÜGEL H.-J., FROMMER U., GESKE C. & SCHMALZ K.-H., 2015: Atlas der Faltenwespen Hessens. – FENA Wissen, Band 3, Gießen, 260 pp.
- VAN ACHTERBERG C., SMIT J.T. & LJUBOMIROV T., 2023: Review of the European *Eumenes* LATREILLE (Hymenoptera, Vespidae) using morphology and DNA barcodes, with an illustrated key to species. – ZooKeys 1143: 93–163.
- WOYDAK H., 2001: Die Solitären Faltenwespen: Eumenidae (Lehmwespen) und Masaridae (Honigwespen) (Hymenoptera, Vespoidea) im Westfälischen Museum für Naturkunde Münster. – Natur und Heimat 61 (3): 85–95.
- ZETTEL H., GROSS H. & MAZZUCCO K., 2001: Liste der Grabwespen-Arten (Hymenoptera: Spheciformes) Wiens, Österreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 2: 61–86.
- ZETTEL H., OCKERMÜLLER E., SCHODER S., EBMER A.W., NEUMAYER J., GUSENLEITNER F., WIESBAUER H. & PACHINGER B., 2022: Kommentierte Liste der aus Wien (Österreich) nachgewiesenen Bienenarten (Hymenoptera: Apidae), 2. Fassung. – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 74: 71–126.
- ZOBODAT, 2025: Zoologisch-botanische Datenbank des Biodiversitätszentrums in Linz. www.zobodat.at [zuletzt aufgerufen am 15. Sept. 2025]

Anschrift des Verfassers: Herbert ZETTEL, Thaliastraße 61/14–16, 1160 Wien;
Naturhistorisches Museum, 2. Zoologische Abteilung,
Burgring 7, Österreich (Austria)
E-Mail: herbert.zettel@nhm.at